



Filmkatalog

zu den Themen Integration und Migration

In diesem Heft finden Sie
eine Auswahl an Filmen, die Sie bei
uns ausleihen und bestellen können.

2. aktualisierte Ausgabe
mit 44 verschiedenen Filmen

Die Filme hat der Landesfilmdienst Thüringen e.V.,
Zentrum für Medienkompetenz und Service, dankensweise dem
Zentrum für Integration und Migration der Landeshauptstadt Erfurt
zur Verfügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis

Einsatz von Filmen	S. 2
Integration und Migration	S. 3
Situation von Flüchtlingen	S. 7
Dokumentationen und Reportagen	S. 9
Informationen über Deutschland	S. 13
Verfahrensweg und Filmausleih	S. 15

Einsatz von Filmen

Filme bekommen immer mehr Bedeutung für die Einschätzung der sozialen Realität und für die Lebensorientierung. Sie tragen insbesondere bei Kindern und Jugendlichen zur Identitätsbildung bei.

Filme unterstützen in der Bildungsarbeit bei der Auseinandersetzung mit einem Thema. Ein Film kann dabei folgende Aufgaben übernehmen:

- in ein Thema einleiten durch das Aufgreifen von Problemen, das Aufwerfen von Fragen und motivieren zur Auseinandersetzung
- ein Thema ergänzen und illustrieren, in dem Erarbeitetes vertieft und bestätigt wird
- neue Aspekte eines Themas aufzeigen, neue Sichtweisen vermitteln und zusätzliche Impulse geben sowie ein Thema zusammenfassen und abschließen

Integration und Migration

Pick it up!

Film Nr. 1.67-M

30 Min.

Eine Kölner Gruppe von 30 Migrantinnen aus 12 afrikanischen Ländern hat einen Präventionsclip erarbeitet, der zusammen mit dem Begleitmaterial (auch auf der DVD) in den afrikanischen Communities präsentiert, aber auch in der Bildungsarbeit eingesetzt werden kann.



SOS-Kinderdorf Berlin Moabit

Film Nr.2.171-M

18 Min.



Das SOS Kinderdorf Berlin-Moabit ist das erste SOS Kinderdorf in einer Großstadt. Es ist ein Modellprojekt, zu dem neben vielen klassischen Kinderdorffamilien eine Vielzahl von Angeboten gehört. So leistet die SOS-Kindereinrichtung praktische Hilfe bei der Integration von Migranten mit Deutschkursen und Betreuungsangeboten, mit dem Ziel, die Kompetenzen der Kinder zu stärken, aber auch Ihren Eltern zu helfen, im Alltag besser zurecht zu kommen. Das SOS-Kinderdorf-Berlin-Moabit versteht sich als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien, für Nachbarn, alte Menschen und alle, die in einem Stadtteil wie Moabit, der zahlreiche Problem hat, Hilfe und Unterstützung benötigen.

JuBoMiO - Junge Botschafter für Mittel- und Osteuropa Medienbox Mittel- und Osteuropa

Informationen für Jugendliche in Deutschland über Mittel- und Osteuropa müssen ansprechend und dynamisch sein. Die Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema und die Arbeit mit Lehrmaterialien soll Spaß machen, immer wieder überraschend, spannend und witzig sein, viele Informationen enthalten und Erlebnischarakter haben. Wo es möglich ist, sollen Aha-Effekte nachhaltiges Lernen ermöglichen. Vor diesem Hintergrund hat die Projektgruppe "Junge Botschafter für Mittel- und Osteuropa" (JuBoMiO) ein Gesamtkonzept entwickelt, das mit verschiedenen Bausteinen und unterschiedlichen Zugängen eine solche Annäherung an diese Region erleichtert.

Die Ziele des Projekts sollen mit Hilfe verschiedener Methoden, Materialien und Medien erreicht werden. Zentral sind dabei die JuBoMiO-Toolbox und das im Rahmen des Projektes entwickelte Planspiel "Mittelosteuropa vor der Linse". Ein weiterer Bestandteil der Materialien ist die JuBoMiO-Medienbox mit verschiedenen audio-visuellen Medien (z.B. eine DVD) sowie einem Heft mit Unterrichtsmaterialien.

Versöhnung über Grenzen (Zusammenfassung)

Film Nr. 2.158-M

45 Min.



Im vorliegenden „Spezial“ der Trilogie „Versöhnung über Grenzen“ werden die Inhalte der Teile 1-3 einerseits zusammen gefasst. Andererseits werden die Probleme junger Migranten in Deutschland thematisiert. Zudem werden die Hilfen der Bundesrepublik für deutschstämmige Menschen in der ehemaligen Sowjetunion aufgezeigt.

Das „Spezial“ der Trilogie richtet sich vor allem an Jugendliche Migranten und Deutschstämmige, deren Identitätsfindung häufig mit großen Problemen verbunden ist. Beispiele gelungener Integration geben Zuversicht.

Versöhnung über Grenzen Teil 1 „Wolga, Wolga du bist weit“

Film Nr. 1.78-M

90 Min.

Der Film zeigt die Leistungen der eingewanderten Deutschen die ab Mitte des Jahrhunderts in Russland bei der Erschließung und Modernisierung des Zarenreiches mithelfen. Der Teil behandelt die wechselvolle Geschichte über vier Jahrhunderte bis zum Tode Lenins.

Versöhnung über Grenzen Teil 2 „Spielball der Diktatoren“

Film Nr. 6.11-M

90 Min.

Teil 2 beginnt mit der Machtergreifung Stalins, er zeigt das Schicksal der Deutschen in der Sowjetunion, ihre Deportation nach Sibirien und Mittelasien (Arbeitslager, Willkürherrschaft, Zwangsarbeit).

Versöhnung über Grenzen Teil 3 „Heimat wo bist Du?“

Film Nr. 1.80-M

45 Min.

Teil 3 beschreibt die Hoffnung der Sowjetdeutschen nach dem Tode Stalins. Sie dürfen ihre Muttersprache sprechen, es gibt deutsche Radiosender und Zeitungen. Die Gleichberechtigung mit den anderen Völkern erreichen sie nicht.

Der Fremde im Spiegel

27 Min.



Der Fremde im Spiegel erzählt die humorvolle und spannende Geschichte zweier Arbeitskollegen unterschiedlicher Nationalität, die aufgrund gegenseitiger Vorurteile in Streit geraten. Kurz darauf werden durch einen Unfall am Arbeitsplatz vertauscht. Die Kontrahenten sind gezwungen, sich auf unbestimmte Zeit mit dem Körper – und dem Leben des Anderen – auseinander zu setzen. Dabei ergeben sich für beide überraschende Einsichten.

Zedeka-Jüdische Integrationsarbeit in Deutschland

Film Nr. 2.80-M

75 Min.



„Zedeka“ (hebr.: Wohltätigkeit) steht im Zentrum aller Aktivitäten der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, die in ihrer sozialen Arbeit nach einer zeitgemäßen Umsetzung von Zedeka sucht. Der Film beschreibt Gegenwart und Zukunft der Geschichte der Zentralwohlfahrtsstelle. Er skizziert den religiösen, kulturellen und historischen Hintergrund jüdischer Sozialarbeit und gewährt Einblicke in die jüdische Gemeinschaft von heute. Keine Gemeinschaft in Deutschland hat sich in den letzten zehn Jahren so sehr verändert wie die jüdischen Gemeinden. Durch die Zuwanderung von Juden aus der ehemaligen Sowjetunion steht die Zentralwohlfahrtsstelle vor neuen Herausforderungen: die Migranten sollen doppelt integriert werden—in die jüdische Gemeinde und in die Deutsche Gesellschaft. Sie sollen die für sie teilweise unbekannte jüdische Tradition kennen lernen und endlich ihr Judentum leben können, was ihnen in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion meist unmöglich war. Und gleichzeitig wird ihnen geholfen, sich in Deutschland, im Westen zurechtfinden. Auch mit der besonderen Fragestellung, was es bedeutet, in Deutschland als Jude zu leben, werden die Einwanderer in der Integrationsarbeit konfrontiert.

Mondlandung

86 Min.

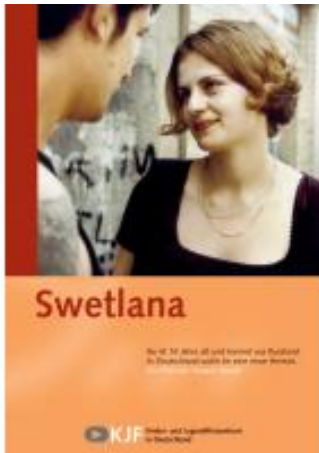
Der Film "Mondlandung" zeigt die Geschichte der Brüder Yuri und Dimi Käfer, die angesichts enttäuschter Hoffnungen und Erwartungen in ihrer individuellen Entwicklung auseinanderdriften. Vor allem dem 17-jährigen Dimi, der seine Freunde in Russland zurück lassen musste, macht der plötzliche Bruch schwer zu schaffen. Er sucht Halt in einer "russischen Clique" und gerät "auf die schiefe Bahn".

Bei dem Filmprojekt "Mondlandung" handelt es sich um ein zielgruppenspezifisches Präventionsangebot für junge Spätaussiedler. Der Film soll vor allem der Zielgruppe der 14 - 22 Jahre alten Spätaussiedler möglichst rasch nach ihrer Ankunft in Deutschland gezeigt werden. Er eignet sich dabei aber auch zur Präsentation vor den erwachsenen Bezugspersonen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, z. B. den Eltern, älteren Geschwistern etc.

Der Film wurde aus Gründen der Akzeptanz und der Verständlichkeit in russischer Sprache gedreht und ist mit deutschen Untertiteln versehen.

Swetlana

88 Min.



Gemeinsam mit Ihrer Familie ist die 16jährige Swetlana von Kasachstan nach Duisburg gezogen. Die fremde Umgebung in Deutschland, die Vorurteile, die sie als Russlanddeutsche erfährt, verunsichern sie ebenso wie das Gefühl der Entwurzelung in ihr selbst. Sie ist kein Kind mehr, will sich abgrenzen von den strengen Eltern und ihrem kulturellen Umfeld, weiß aber noch nicht genau, wie das geht und was sie will. Gegen das Verbot ihres Vaters trifft sie sich in einem Kellerraum mit Artur, den sie liebt und der wie sie aus Russland kommt. Aber auch für den jungen Marokkaner Said, einem Gemüsehändler aus der Nachbarschaft, beginnt sie sich zu interessieren. Das führt zum Konflikt mit dem eifersüchtigen Artur, der in einer Katastrophe endet.

Situation von Flüchtlingen

In einer neuen Heimat-Flüchtlingsintegration in Europa

Film Nr. 2.169-F

50 Min.

Das im Rahmen der UNHCR/EU-Kampagne „Flüchtlingsintegration in Europa“ entwickelte Lernspiel für Schule und Freizeit soll bei Jugendlichen von 14-18 Jahren Mitgeföhle für die Menschen entwickeln, die gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen.

Geh und Lebe (2 Exemplare)

Film Nr. 1.39-F

144 Min.



Mitte der achtziger Jahre wurden tausende äthiopische Juden aus sudanesischen Flüchtlingslagern nach Israel ausgeflogen. In den Wirren der Rettungsaktion trennt sich eine Mutter von ihrem 9jährigen Sohn, damit er überleben kann. Sie - eine äthiopische Christin - gibt ihn als Juden aus und schickt ihn nach Israel. Dort gilt er als Waise. Schlomo wächst in Tel Aviv auf, stets in Sorge, dass er das Leben verlassen muss, wenn jemand erföhrt, dass er kein Jude ist. Selbst seiner jüdischen Adoptivfamilie gibt er sein Geheimnis nicht preis. Hin- und hergerissen zwischen verschiedenen Identitäten fühlt er sich einerseits als Äthiopier und Christ, andererseits als Jude und gewinnt sogar ein Streitgespräch über die Tora. So wächst er heran, lernt die Liebe kennen, das Judentum, westliche Kultur, aber auch rassistische Vorurteile und den Krieg. Eines Tages wird er sein Geheimnis preisgeben. Denn nie wird er seine ursprüngliche Identität vergessen: Ein Äthiopier der überlebt hat.

UNHCR Berichte

Videos über die Situation in folgenden Ländern:

1. Liberia
2. Tschad
3. Libyen
4. Pakistan
5. Sudan
6. Thailand
7. Kolumbien
8. Afghanistan

In einer neuen Heimat. Flüchtlingsintegration in Europa.

Videopack für junge Leute. Ein Lernspiel für Schulen und Freizeit.

Das Unterrichtsset, bestehend aus Video und Lehrerheft, zeigt die Lebenssituation von Flüchtlingen in verschiedenen EU-Staaten. Im Film berichten sie über ihre Heimat, ihre Flucht und ihr neues Leben. Das Set ist geeignet für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Flüchtlinge schützen 2007

Film Nr. 6.132-F

202 Min.

„Wie ist es ein Flüchtling zu sein?“ (9-12Jahre): Flüchtlingskinder aus Afghanistan, Bosnien, Kambodscha und dem Sudan erzählen ihre Geschichte (1999, 16 min.).

„Jugendliche Flüchtlinge in Afrika“ (12-17 Jahre): Sieben Porträts afrikanischer Flüchtlinge behandeln Fragen der humanitären Hilfe des Flüchtlingsschutzes.

Produziert mit Unterstützung der EU-Kommission/ECHO (2003, 67 min.)

Ich kehre mit zäher Liebe zurück - Rückkehr nach Chile, Vietnam, Eritrea

Film Nr. 6.36-F

90 Min.

Kriege, politische und wirtschaftliche Konflikte in ihren Heimatländern haben viele ausländische Fachkräfte dazu veranlasst, nach Deutschland zu fliehen. Die meisten Flüchtlinge kamen mit der Perspektive, schnell wieder zurück zukehren in ihr Heimatland.

Flüchtlinge und Menschenrechte, UNHCR (August 1998)

Film Nr. 6.25-F

10 Min.

Das Video beschäftigt sich mit der Frage der Menschenrechte aus der Flüchtlingsperspektive.

Bilder aus der ganzen Welt machen uns bewusst, welche Rechte wir genießen, aber bisweilen als selbstverständlich ansehen.

Wie ist es ein Flüchtling zu sein

Film Nr. 6.87-F

16 Min.

Flüchtlingskinder im Alter von 9 bis 13 Jahren, die aus Afghanistan, Bosnien und Herzegowina, Kambodscha und dem Sudan stammen, berichten über ihre Erlebnisse bei der Flucht, in den Aufnahmeländern und nach der Rückkehr in die Heimat.

Originaltitel: To be a Refugee

Produktion: Leigh Foster

Dokumentationen und Reportagen

Zwischen Kind und Feld. Frauen in Ostafrika

Film Nr. 6.91-R

25 Min.

Wie schafft es eine Frau nach dem Tod ihres Mannes für sich und ihre Kinder zu sorgen? Warum werden gerade Frauen im Gesundheitswesen und in der Landwirtschaft ausgebildet? Was geschieht mit Aids-Waisen?

Menschen eine Hoffnung geben

Film. Nr. 6.46-R



Brasilien -ein Land voller Gegensätze. Beeindruckende Bilder aus Sao Paulo und der Armutsregion im Nordosten Brasiliens verdeutlichen das Leben der einfachen Bevölkerung.

Leben im Land der Gegensätze

Film Nr. 1.9-R

13 Min.



Seit über 40 Jahren kümmert sich Ruth Pfau, die Medizinerin und Ordensfrau aus Leipzig, in Pakistan um Kranke und Ausgestoßene. Sie befreit das Land vom Schrecken der Lepra.

China—vierteilige Dokumentation

178 Min.

China erlebt derzeit die wohl ungewöhnlichste Umwandlung eines Landes. Das gilt gleichermaßen für das wirtschaftliche, das soziale wie auch für das politische System der Volksrepublik. Die Veränderungen gehen einher mit dem Problem einer riesigen Bevölkerungszahl, mit Umweltverschmutzungen und einer ungleichen Verteilung des Wohlstandes. Die vier Dokumentarfilme `Speisen des Himmels`, `Werkbank der Welt`, `Spiele der Macht` und `Stadt der Träume` stellen Menschen der neuen Zeit in China, ihre Erfolge und Niederlagen vor.

Wurzeln und Flügel-Schulsystem in Südafrika

Film Nr. 2.85-R

30 Min.

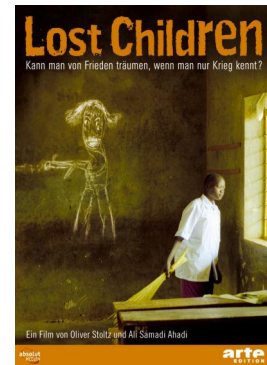
Das Schulsystem Südafrikas ist immer noch geprägt von den Auswirkungen einer ungleichen Schulbildung unter der Apartheid, die den schwarzen und farbigen Afrikanern ihre wirtschaftlichen, sozialen und politischen Möglichkeiten beschnitt.

Lost Children-Kindersoldaten in Uganda

Film Nr. 1.47-R

96 Min.

Vier Kindersoldaten in Uganda. Nach ihrer Flucht aus den Lagern der Rebellen wollen sie nur Eines: wieder Kind sein und Leben.



Soldaten (Filmemacher aus: China, Thailand, Philippinen berichten)

Film Nr. 2.72-R

45 Min.

China: Die Soldaten von Quingsha- Der junge chinesische Autor Mao Shao Yong dokumentierte die Absurdität des vom Drill geprägten Alltags der Soldaten von Quingsha. Thailand...

Starke Frauen hat die Welt

Film Nr. 6.67-R

60 Min.

Sechs Kurzfilme aus Indien, Guatemala, Südafrika, Hongkong, der Karibik und dem Südpazifik- Filmemacherinnen aus o.g. Ländern zeigen, wie Frauen sich dort zusammenschließen, um aus eigener Kraft gegen Armut, Diskriminierung und Gewalt zu kämpfen.

Der Richter und der Fanatiker - Im Dialog mit dem Terror

43 Min.



Terror-Prozesse im Jemen. Die Angeklagten berufen sich auf Gott. Für sie sind ihre Taten durch den Koran legitimiert. Doch kann man Aufrufe zu Terrorakten tatsächlich aus den heiligen Suren ableiten?

Entwicklung durch Fußball

71 Min.

Die DVD enthält 2 Filme.

1.) "Gewinnen durch Fairplay" (26 min., 2010): Die Reportage stellt ein Projekt über Jugendförderung durch Fußball in Südafrika vor. Es zeigt erfolgreich, dass Fußball Fairness und Toleranz fördert, das Spiel die Grenzen zwischen den Geschlechtern überwinden kann, das gegenseitige Verstehen erleichtert und zu einer positiven Persönlichkeits- und Charakterentwicklung beitragen kann.

2.) "Hoffnung Fussball" (45 min., 2010): Südafrika als Ausrichter der Fußball-WM 2010 ist mit massiven sozialen Problemen konfrontiert - Kriminalität, HIV, Gewalt. Vor allem afrikanische Jugendliche aus den Armenvierteln des Gastgeberlandes können den entwicklungspolitischen Nutzen des Fußballspiels gut gebrauchen. Aber nicht nur sie, jedes Kind, das in ungünstige Lebensbedingungen hineingeboren wird - auch in Deutschland. Der Dokumentarfilm beginnt beim kleinsten gemeinsamen Nenner der Protagonisten, bei dem sie alle gleich sind, nämlich nicht mehr und nicht weniger als sportbegeisterte Jugendliche mit Träumen, Wünschen und Hoffnungen: beim Fußballspielen. Und setzt dann seine Beobachtung fort und dokumentiert deren Alltag, der unterschiedlicher nicht sein kann. Die einen leben in Südafrika, die anderen in Deutschland. Je mehr sie sich vom Fußballfeld entfernen und ihrem Zuhause näher kommen, desto mehr entfernen sich ihre Realitäten, um sich am nächsten Tag, auf dem Spielfeld, wieder anzunähern. Doch vielleicht tun sich noch andere Gemeinsamkeiten auf...

Deutsche Kolonien oder ein Platz an der Sonne

275 Min. (2 DVD's / 8 Filme)



Der mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilmer Peter Heller beleuchtet in acht Filmen die schmerzhaften Erinnerungen, die die Kolonisierung bei den Menschen in Afrika hinterlassen hat. Die Filme entstanden in den Jahren 1978 - 2008. Die mitwirkenden Zeitzeugen sind mittlerweile verstorben. Sie können kein Zeugnis mehr ablegen. Das macht aus den Filmdokumenten etwas Einmaliges. Durch die direkte Begegnung mit Personen aus jener Zeit bekommt der Begriff "Kolonialismus" ein Gesicht.

Dem Autor geht es dabei nicht um eine umfassende Darstellung der damaligen Ereignisse in ihrem historischen Kontext. Er stellt subjektive

Wahrnehmungen von Betroffenen in den Mittelpunkt seiner Arbeiten. Die eindringlichen, bewegenden Filmdokumente, die dabei entstanden sind, regen an, sich mit der deutschen Vergangenheit und deren Folgen im heutigen Afrika auseinanderzusetzen. Die in den Filmen und Autorentexten vertretenen Auffassungen sind die des Autors und entsprechen nicht notwendigerweise denen des Herausgebers.

Zusammen sind wir stark! Die Arbeit von KOLPING INTERNATIONAL

58 Min.

Kolpingarbeit weltweit: Ob auf den Philippinen, in Indien, Deutschland, Rumänien oder Österreich, ob in Uruguay oder Brasilien - man sieht Mitglieder, Projekte und Veranstaltungen, die zeigen, was Kolping bedeutet. Der Film behandelt die historischen Wurzeln, die Strukturen und die Themenfelder, in denen sich Kolping International heute engagiert: Berufs- & Arbeitswelt, Ehe & Familie, Religion, Kultur & Freizeit, Politik & Gesellschaft. Der Nutzer hat die Wahl zwischen einer Langversion (58 Minuten) und einem Schulungsfilm (35 Minuten). Der DVD ist ein Begleitheft beigelegt mit didaktischen Tipps zur Verwendung bei Bildungsveranstaltungen.

Ausgezeichnete Solidarität

32 Min.

Was versteht man heute unter Solidarität? Der Film zeigt an vier Beispielen aus Kolumbien, China, Israel/Palästina und Burundi wie Solidarität aussehen kann. Die Protagonisten leben und arbeiten in ganz unterschiedlichen Situationen, aber sie haben zwei Dinge gemeinsam, sie engagieren sich mit großem Mut und oft unter Gefährdung des eigenen Lebens gegen Gewalt und Ungerechtigkeit und für Freiheit und Menschenrechte und sie haben für dieses Engagement den Bremer Solidaritätspreis erhalten.

Wahrhaft Kolping - Wahrhaft Afrikanisch

69 Min.



Hilfe zur Selbsthilfe - nach dieser Maxime handelt Kolping in Ostafrika. Menschen in Afrika brauchen keine Almosen, sie brauchen eine faire Chance. Kolping gibt ihnen diese Chance: Der Verband hilft ihnen, ihre Stärken zu nutzen, ihre Begabungen zu erkennen und ihre Talente auszubauen. Dies geschieht durch berufliche Aus- und Fortbildung, durch die Vergabe von Kleinkrediten, durch landwirtschaftliche Förderung und die Unterstützung von AIDS-Waisen.

Informationen über Deutschland

Unser Parlament. 50 Jahre Deutscher Bundestag.

43 Min.

Im neuen Berliner Parlamentsgebäude arbeiten im Jubiläumsjahr 669 Abgeordnete für 80 Millionen Bürger. Die Geschichte des Deutschen Parlamentarismus während des 20. Jahrhunderts, Aufbau und Entwicklung des Deutschen Parlaments nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, sowie Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands und viele weitere Meilensteine der jüngeren Deutschen Geschichte werden hier komprimiert zusammengefasst.

Der Deutsche Bundestag und seine Präsidenten

29 Min.



Das Amt des Bundestagspräsidenten in der Nachkriegszeit unterscheidet sich von dem der Weimarer Republik. Von der Gründungsphase und den ersten Tagungen des parlamentarischen Rats bis zum Umzug des Bundestages von Bonn in das Berliner Reichstagsgebäude wird im vorliegenden Film ein lebendiges Bild von der Bedeutung des Amtes des Bundestagspräsidenten gezeichnet. Zu Wort kommen unter anderem die ehemaligen Bundestagspräsidenten, die als Zeitzeugen über ihre Erfahrungen mit dem hohen demokratischen Amt berichten.

Das IMAGE der Politik und der Politiker

15 Min.

Polit Appeal beobachtet zunächst die Diskussionen der Schulklassen über die Filmportraits und danach die Live-Diskussionen mit den Politikern in den Schulen. Die Jugendlichen vergleichen und diskutieren ihre gewonnenen Bilder und Eindrücke mit dem Live-Verhalten der Politiker: u.a. Diskussionen über Image und Auftreten, die Notwendigkeit von Streit und Selbstzweifel in der Politik und über die kleinen Räume für das Private.

Unsere 60 Jahre

16 Min.

Film zum Staatsakt am 22. Mai 2009 anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Bundesrepublik Deutschland.

Politibongo

je Folge 15 Min.

Im Bundestag sind Außerirdische gelandet. In der Kinderserie "Politibongo" begegnen Siri, Lomo und Käpt'n Mosch der Politik einmal anders. Die liebenswerten Puppen, auf deren Heimatplaneten Bongo es drunter und drüber geht, lernen hier die Regeln demokratischer Politik - auch wenn ihnen Haustechniker Kalli Bierkant das Leben nicht immer leicht macht. Politik finden diese drei Aliens wirklich spannend. Unterstützt werden sie bei ihrer ungewöhnlichen Entdeckungstour von Cosma Shiva Hagen und Julia Richter und sogar Bundestagspräsident Wolfgang Thierse läuft den Abenteurern über den Weg.

Auftrag Bundesrat. Gesetzgebung und Föderalismus in Deutschland

15 Min.

Der unterhaltsame Film, angereichert mit verständlicher Grafik und modernen Bildelementen, informiert über die Stellung und Funktion des Bundesrates. Ein Rückblick auf die Geschichte des Bundesrates verdeutlicht, wie spannend der Werdegang unserer heutigen Demokratie ist.

Frauen und Männer - Gleich geht's weiter

Medienkoffer mit Film und Begleitmaterialien



Der Film bietet ein Resümee zum Stand des Gleichstellungsprozesses, der Aufgabe von Politik und der Verantwortung von jeder/jedem Einzelnen. Der Koffer enthält folgende Elemente: 1. Film-DVD 2. Begleitbroschüre 3. Post- und Fotokarten 4. Materialien-CD-Rom Die fünf Einspielfilme auf der Film-DVD eignen sich hervorragend, um im Rahmen einer 45-minütigen Unterrichtsstunde in einen Themenkomplex der Gleichberechtigung von Frauen und Männern einzuführen und geben darüber hinaus zahlreiche Anregungen für Gruppen- bzw. Klassengespräche.

Die Begleitbroschüre ist inhaltlich analog zum Film aufgebaut und enthält passend zu den jeweiligen Themenkomplexen der Filme Hintergrundinformationen für Lehrkräfte sowie Hinweise zu den Arbeitsblättern.

Als Ergänzung zu Film und Broschüre enthält der Koffer Post- und Fotokarten für die Arbeit in Kleingruppen.

Unterrichtsfilm zu den Themen soziale Sicherung und private Vorsorge

27 Min.

Der Unterrichtsfilm „Safety 1st“ erleichtert Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II den Einstieg in Unterrichtseinheiten zu den Themen soziale Sicherung und private Vorsorge.

Inhaltlich analog zu den Schülermagazinen „Safety 1st basic“ und „Safety 1st plus“ sowie dem Schulportal www.safety1st.de werden die Themen in 14 einzelnen Sequenzen anschaulich und motivierend in Szene gesetzt. Im 24-seitigen Begleitheft zum Unterrichtsfilm finden Lehrerinnen und Lehrer Hintergrundinformationen und bekommen zu jeder Sequenz methodische Anregungen für den Unterricht an die Hand.

Von der Küche zum Bauern. Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hängen zusammen.

16 Min.

Der Schüler Marco verfolgt den Weg eines Stück Fleisches von seinem Teller bis zum Bauernhof zurück. Als Schülerreporter befragt er in seiner Schulmensa eine Lebensmittelprüferin, im Fleischwerk einen Qualitätsmanager und auf dem Bauernhof eine Landwirtin. Er erfährt, warum die Kühlkette wichtig ist, welche Kontrollen bei der Verarbeitung stattfinden und worauf bei der Tiermast geachtet wird. Marco erlebt, wie Grundregeln der Lebensmittelsicherheit bei verschiedenen Kontrollen überprüft werden. Und er lernt, wo sich Verbraucherinnen und Verbraucher aktuell informieren können, z. B. im Internet oder bei Instituten des Verbraucherschutzes.

Sechs mal Sex und mehr...

6 Folgen à 30 Min.

In den einzelnen Filmbeiträgen sprechen Jugendliche offen und authentisch über Liebe und Sexualität, über ihre Gefühle, Ängste und Träume. In Umfragen und Gruppeninterviews werden Ansichten, Meinungen und Interessen der Jugendlichen, aber auch ihre (Vor-) Urteile deutlich.



Verfahrensweg und Filmausleih

Wie können Sie einen Film ausleihen?

Geben Sie uns per Telefon oder Fax eine Bestellung, wann Sie welchen Film ausleihen möchten. Wir prüfen dann, ob der Film zur Verfügung steht. Den Film können Sie dann bei uns abholen. Der Filmausleih ist kostenlos. Wenn Sie den Film per Post zugeschickt haben möchten, müssen wir Portokosten erheben.

Bitte schicken Sie uns folgende Informationen für einen Filmausleih zu:

Welchen Film möchten Sie bestellen? (Filmtitel, Filmnummer)

Wann benötigen Sie den Film?

Datum: _____

Der Film soll zu der Veranstaltung _____ eingesetzt werden.

Institution/Verein: _____

Adresse: _____

Tel. _____

E-Mail _____

Name, Vorname: _____



Unsere Anschrift:
Zentrum für Integration und Migration
Fachdienst für Integration Thüringen
Rosa-Luxemburg-Str. 50
99086 Erfurt

Ansprechpartnerin:
Anita Müller
Tel. 0361 6431535
Fax 0361 3467666
fd@interation-mirgation-thueringen.de
www.integration-migration-thueringen.de/zentrum